

Arbeitsrecht Arbeitsrechtliche Praxis



Barbara Lorinser: Arbeitsrechtliche Praxis. Oldenbourg Verlag 2009, 182 Seiten, 29,80 Euro.

Das Buch „Arbeitsrechtliche Praxis“ mit dem Untertitel „Leitfaden für Personalverantwortliche“ ist neu in der 1. Auflage erschienen. Die Autorin will mit diesem Werk Personalverantwortlichen im Unternehmen helfen, arbeitsrechtliche Sachverhalte rechtzeitig zu erkennen und zu bearbeiten. Dabei kann es aufgrund der extremen Vereinfachung der Thematik als erste Orientierungshilfe dienen. Das Werk gibt in neun Teilen eine strukturierte Übersicht über Grundzüge des Arbeitsrechts.

Zu Beginn werden die rechtlichen Grundlagen des Arbeitsrechts erläutert. Dabei geht die Autorin praxisorientiert vor. Es werden umfassend die Rechtsquellen dargestellt, die arbeitsrechtliche Ansprüche oder Sachverhalte begründen können. Nach der Auseinandersetzung mit den Beteiligten des Arbeitsverhältnisses und Ausführungen zu der Gestaltung des Arbeitsvertrages, werden auch Gesichtspunkte der Personalbeschaffung aufgezeigt. In dem Teil „Durchführung des Arbeitsverhältnisses“ konzentriert sich die Autorin auf Leistungsinhalte und Haftungsfragen. Spezielle Themen wie Elternzeit, Krankheit, Kündi-

gung und Urlaub werden oberflächlich angesprochen. Das Buch richtet sich an Generalisten im Personalmanagement, die eine schnelle und kurze Abhandlung arbeitsrechtlicher Fragestellungen suchen. Für Einsteiger ist das Werk insoweit empfehlenswert, als das es den Leser für arbeitsrechtliche Sachverhalte sensibilisiert. Denn häufig liegt in der Praxis darin schon das Problem. Viele Personalisten wissen gar nicht, durch welchen Handlungen oder Nichthandlungen bereits arbeitsrechtliche Konsequenzen folgen. Allerdings birgt dieses Werk auch die Gefahr der Vereinfachung, die bei rechtlichen Sachverhalten nicht selten zu erheblichen Fehlentscheidungen führt. Auch wenn es wünschenswert wäre, dass das Arbeitsrecht nicht nur für den Juristen, sondern auch für den Rechtsanwender aus sich heraus leicht verständlich und konzentrierbar ist; die Realität ist eine andere. Die Versuche, es dennoch in seiner Darstellung zu vereinfachen führen häufig somit zum Gegenteil.

Prof. Dr. Stephanie Michel, Human Resources Management, Hannover Re Group

Management Die Personalfalle



Knoblauch, Jörg: Die Personalfalle: Schwaches Personalmanagement ruiniert Unternehmen. Campus Verlag 2010, 222 Seiten, 29,90 Euro.

Einen entscheidenden Faktor für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens, auch im internationalen Vergleich, stellen die Mitarbeiter dar. Nach Ansicht des Autors Professor Dr. Jörg Knoblauch lassen sich Mitarbeiter in Anlehnung an Jack Welch, Ex-CEO von General Electric in die Kategorien A, B und C einteilen. Seiner Einschätzung zufolge wird der Unternehmenserfolg vor allem von A-Mitarbeitern bestimmt, die sich auf allen Hierarchieebenen und in allen Funktionen finden lassen.

Die Konsequenz aus dieser Erkenntnis ist, dass es Aufgabe der Vorgesetzten und des Personalmanagements sein muss, B-Mitarbeiter zu A-Mitarbeiter zu entwickeln und sich von C-Mitarbeitern zu trennen, gegebenenfalls auch in der Probezeit, oder sie idealerweise durch passgenaues Recruiting erst gar nicht erst einzustellen. Der Autor zeigt auf, dass C-Mitarbeiter zu teuer sind, um sie auf Dauer zu beschäftigen. Durch zielgerichtetes Employer Branding und eine entsprechende Unternehmenskultur ließen sich selbst in Zeiten des Fachkräftemangels genügend A-Mitarbeiter ansprechen. Offen bleibt allerdings, dass es arbeitsrechtlich nicht immer einfach ist, C-Mitarbeiter zu entlassen oder sich auf anderem Wege von Ihnen zu trennen. Hier werden keine Möglichkeiten gezeigt, diesen Ansatz umzusetzen. Auch bleibt der Autor eine Antwort

auf die Frage schuldig, anhand welcher Kriterien die Mitarbeiter kategorisiert werden. Kritisch ist weiterhin zu sehen, dass Mitarbeiter mit völlig verschiedenen Stärke-/Schwächeprofile gleichermaßen zum Unternehmenserfolg beitragen können; dies wird ebenfalls nicht thematisiert.

Die Schlüsselposition in Knoblauchs Modell nimmt die Personalabteilung ein. Jörg Knoblauch legt mit diesem Buch ein engagiertes Plädoyer vor, warum das Personalmanagement in die Unternehmensführung gehört und weshalb es ein entscheidender Wettbewerbsvorteil ist, wenn Personalthemen oberste Priorität bekommen. Nur ein starkes Personalmanagement mit klar herausgearbeitetem Profil kann helfen, dieses Potenzial für den Unternehmenserfolg zu heben.

Wünschenswert wäre gewesen, wenn der Autor einige Teile des Werkes weniger pointiert, sondern statt dessen etwas stärker differenziert dargestellt hätte, um konkrete Hinweise für die Umsetzung in Praxis zu liefern. Als Fazit lässt sich daher festhalten, dass der Autor es versteht, ein spannendes und gut lesbares Buch zu präsentieren, welches sich vor allem für Fach- und Führungskräfte als ersten Gedankenstoß empfehlen lässt.

Julia Roth, Personal- und Organisationsleiterin, Galeria Kaufhof Mainz